

Für Menschenrechte gemeinsam eintreten
Christen und Muslime in säkularer Gesellschaft

INTERRELIGIÖS GESELLSCHAFT GESTALTEN

15. April 2015, 18:30 - 21:30 Uhr

 **Die Wolfsburg**
Katholische Akademie



ruhrdialog
neue Akzente in der Gesellschaft

Für Menschenrechte gemeinsam einstehen

Christen und Muslime in säkularer Gesellschaft

in Koop. mit: ruhrdialog e.V. Dialog und Bildung; Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen

Der Menschenrechtsreport von Amnesty International 2013 hat erneut gezeigt, dass in vielen Ländern der Welt Religions-, Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit nicht gewährleistet sind. Folter, Vertreibung und Tötung haben besondere Aktualität. Auch Religionen werden dafür instrumentalisiert. Wie können heute Christen und Muslime gemeinsam für die Einhaltung der Menschenrechte eintreten? Welche Begründungen finden sich in den Traditionen der Religionen?

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem Imbiss mit Brezeln und Getränken ein!

mit **Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins**, Sozialethikerin, Münster; **Arhan Kardas**, Jurist und Chefredakteur „Die Fontäne. Zeitschrift für Kultur, Wissenschaft und Dialog“; **Dr. Jens Oboth**, Akademiedozent

Anmeldung unter Tagungsnummer 15170

Tagungsbeitrag: 15 €, Studierende 5 €, Schülerinnen und Schüler kostenlos.

Katholische Akademie Die Wolfsburg

Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

Tel. (0208) 999 19 - 981, Fax (0208) 999 19 - 110

www.die-wolfsburg.de - die.wolfsburg@bistum-essen.de



Bundeszentrale für politische Bildung

Für diese Tagung ist eine Förderung aus Mitteln der bpb beantragt.